

Sek 1 St. Gallen

Verband
Oberstufenlehrpersonen
Kanton St. Gallen

An: - Vorstandsmitglieder Sek 1 SG
- Mitglieder Sek 1 St. Gallen
- Mitglieder der GPK

Bad Ragaz, 10. November 2022

Aktennotiz regionales Austauschreffen 2/22
FHS St. Gallen, Rosenbergstrasse 59, 9000 St. Gallen

Mittwoch, 9. November 2022
Sitzung von 15.00 Uhr bis 18.15 Uhr / gemeinsames Abendessen um 18.15 Uhr

Anwesende Vorstand: NM, DW, JH, PS, MR

Anwesende Mitglieder: 13 (Verhältnis Real- und Seklehrer 1:1)

Traktanden

1. Aufruf von NM für ihre Nachfolge auf September 2023. Aufruf zur Mitarbeit in Kommissionen, die noch vakant sind (PK3).

2. Beurteilung

Das Thema ist ein Dauerbrenner und wird sehr ausführlich diskutiert. Die Mitglieder erzählen von den unterschiedlichen Beurteilungskulturen in ihren Schulhäusern. Fazit der Runde ist, dass die Mehrheit der Teams immer noch mit dem bisherigen Modell unterwegs ist. Diejenigen Teams, die neue Formen ausprobieren, sind nicht richtig glücklich mit der Form.

3. Aprendo: Allgemein ist in den Teams noch kein Druck spürbar, dass sie zum Besuch von Kursen gedrängt werden. Regionale Weiterbildungen im Bereich ICT sind gefragt und werden rege genutzt.

4. Wachsende Bürokratie/ Rahmenbedingungen:

- Steigende Mehrbelastung durch das ALSV-Formular
- Anzahl Kommunikationskanäle nimmt stetig zu (Pupil, Email, WA, LO, TEAMS, etc.)
- Mehrbelastung ist sowohl bei jüngeren wie auch bei erfahreneren LPs spürbar

Grundtenor: SL sollen mehr von den LPs fernhalten, damit diese sich auf ihr Kerngeschäft fokussieren können.

5. Gymnasiumquote: Fazit: Jeder kommt ins Gymnasium. Grosse Unzufriedenheit mit der jetzigen Situation.

6. Lehrermangel: Anzahl Bewerbungen entsprechen im besten Fall der Zahl ausgeschriebener Stellen. Keine Auswahl. Nicht adäquat ausgebildete LPs müssen vom Rest des Teams mitgetragen werden. → Mehrbelastung. Spürbare Engpässe v. a. in gewissen Fächern (zunehmend Französisch, aber auch Latein und Italienisch)

7. Offene Runde:

- Teilpensen, die eine Mehrarbeit leisten ohne entsprechende Entlohnung
- Teilpensen, die streng nach Beschäftigungsgrad Aufwand betreiben
- Vollpensen leisten viel Überstunden
- Neuer Berufsauftrag: Ist Verhandlungssache, wird aber kaum genutzt. LPs kennen sich damit nicht aus, SL zeigen zum Teil wenig Bereitschaft zum Verhandeln.
- Gewisse Anzahl Teilpensen pro Team ist notwendig, da diese auch bei Krankheitsfällen einspringen können